



Uster, 01.02.2022  
Weisung 111/2022  
Registratur V4,04.70  
Zuteilung: RPK

Seite 1/5

## **WEISUNG 111/2022 DER PRIMARSCHULPFLEGE: PROJEKT «TAGESSCHULE», KREDITABRECHNUNG**

**Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 24 Ziff. 6 der Gemeindeordnung vom 28. November 2021, folgenden Beschluss zu fassen:**

- 1. Die Abrechnung über den Kredit von 400 000 Franken (gerundet) für das Projekt «Tagesschule» schliesst mit einem Ergebnis von Fr. 325 973.26 inkl. MwSt. ab. Die Kostenunterschreitung beträgt Fr. 74 026.74. Die Kreditabrechnung wird genehmigt.**
- 2. Die Bundesbeiträge von Fr. 209 587.70 für die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen an der Tagesschule Uster werden zur Kenntnis genommen.**
- 3. Mitteilung an die Primarschulpflege und an den Stadtrat.**

Referentin der Primarschulpflege: Patricia Bernet, Präsidentin



## A. Ausgangslage

Im Unterschied zu den anderen Schuleinheiten, welche heute ebenfalls über gut ausgebaute Tagesstrukturen verfügen, zeichnet sich das Modell der Tagesschule dadurch aus, dass bereits eine Morgenbetreuung stattfindet, und Unterricht und Betreuung konstanter und enger verknüpft sind. Die Schülerinnen und Schüler erleben dadurch weniger Unterbrüche in einem besser strukturierten Schulalltag. Für die Eltern verbessert das Angebot einer Tagesschule die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im Hinblick auf die Budgetperiode 2014 bewilligte der Gemeinderat Uster im September 2013 im Grundsatz die Eröffnung und den Betrieb einer Tagesschule im Sinne eines Pilotversuchs für die Schuljahre 2014/15 bis 2016/17 in Uster. Leider konnte das Projekt nicht rechtzeitig gestartet werden.

Mit der Investitionsplanung 2015 wurde das Pilotprojekt neu lanciert und für die Schuljahre 2015/16 bis 2017/18 geplant. Dafür wurden in der Investitionsplanung 80 000 Franken für 2015 und 120 000 Franken für 2016 eingestellt. Im August 2015 nahm die Tagesschule in Niederuster ihren Betrieb auf. Die Projektdauer war vorerst auf drei Jahre beschränkt. Ausgehend von Verlauf und Stand des Projekts zeichnete sich jedoch ab, dass dies für die planmässige Durchführung des Pilotprojekts nicht ausreichen würde. Die Primarschulpflege beschloss daher im Januar 2017 gestützt auf eine Empfehlung der Projektleitung und der Steuergruppe die Verlängerung des Projekts um weitere 3 Jahre bis Ende Schuljahr 2020/21. Für das bis Ende SJ 2020/2021 verlängerte Projekt bewilligte der Gemeinderat auf Antrag der Primarschulpflege den mit vorliegendem Antrag abzurechnenden Bruttokredit von 400 000 Franken (Weisung 116/2017).

## A. Inhalt des Projekts Tagesschule

Das Projekt Tagesschule Uster beinhaltete die Leitung und Koordination des Betriebs einer gebundenen Pilot-Tagesschule. Die Tagesschule (TsU) war bereits während der Projektphase Bestandteil der LG Regelunterricht, verfügte aber über eigene Leistungs- und Wirkungsziele. Diese waren während der Projektdauer in den Leistungs- und Wirkungszielen aufgeführt und stellten zugleich die Projektziele dar.

Neben dem Betrieb der Tagesschule wurde im Rahmen des Projekts zudem ein pädagogisches Konzept erarbeitet, welches in Form eines Handbuchs als Grundlage für die Weiterführung des Schulmodells dient.

### 1. Projektziele

Das Pilotprojekt bot der Primarschule Uster die Möglichkeit, Erfahrungen mit dem Schulmodell «Tagesschule» zu sammeln. Dieses zeichnet sich insbesondere durch altersdurchmisches Lernen aus. Diese Erfahrungen bildeten nach der Evaluation des Pilotprojekts die Grundlage für den Entscheid der Primarschulpflege betreffend die Weiterführung der Tagesschule im Regelbetrieb.

#### Enge Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Mitarbeitenden und den Mitarbeitenden Betreuung

Das Pilotprojekt bot der Primarschule Uster die Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden zu verstärken. Das Modell «Tagesschule» zeichnet sich durch konstante Unterrichts- und Betreuungsverhältnisse aus. Dadurch sind die personellen Verhältnisse an der Tagesschule überschaubarer und konstanter als in einer regulären Schuleinheit.

#### Integrierte Hausaufgabenstunde

Durch die integrierte Hausaufgabenstunde ist gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit zu Hause keine Hausaufgaben mehr lösen müssen. Weil die Kinder ihre Hausaufgaben



während der Präsenzzeit an der Schule lösen, sind die Bereiche «Schule» und «Freizeit» klarer getrennt.

## **2. Gründe für die Verlängerung des Projekts**

Die Primarschulpflege beschloss im Januar 2017 eine Projektverlängerung um weitere 3 Jahre bis Ende Schuljahr 2020/2021. Wesentliche Gründe dafür waren (personelle) Probleme und Verzögerungen während der Anfangsphase des Projekts. Eine Ende 2016 erfolgte Zwischenevaluation hatte gezeigt, dass eine dreijährige Projektdauer nicht genügen würde, um die vereinbarten Projektziele/Leistungsziele zu erreichen. Insbesondere im Bereich pädagogischer Aufbau und Entwicklung müssten fundierte Erfahrungen und Aussagen vorliegen.

Die Erarbeitung eines pädagogischen Profils für die Tagesschule benötigte mehr Zeit und die begonnene Arbeit an der Entwicklung eines Unterrichts- und Betreuungskonzepts musste im Schulalltag weitergeführt und angewendet werden. Schliesslich wurde die Verlängerung des Projekts auch im Hinblick auf die im Herbst 2019 anstehende Schulbeurteilung durch den Kanton (Fachstelle für Schulbeurteilung FSB) als sinnvoll erachtet. Um in den Genuss dieser Leistung zu kommen, musste jedoch die Projektdauer entsprechend verlängert werden. Die bis zur Evaluation verbleibende Zeit wurde für die Weiterarbeit an den Beurteilungskriterien der externen Evaluation benötigt.

Schliesslich sprach auch die Koordination mit der Eröffnung des neuen Schulhauses Krämeracker für eine Verlängerung des Projekts. Mit der Inbetriebnahme des neuen Schulhauses Krämeracker ab Schuljahr 2018/19 fand eine grosse Rochade in der gesamten Primarschule statt; sie wirkte sich auch personell aus. Eine Neuzuteilung der Schülerinnen und Schüler der Tagesschule und die damit verbundene Verunsicherung sollte soweit möglich verhindert werden.

### **B. Evaluation**

Die Tagesschule wurde im Herbst 2019 durch die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung FSB und durch die Interface GmbH, Luzern, evaluiert. Beurteilt wurde unter anderem das Pädagogische Konzept der Schule sowie deren Qualität, die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler/Eltern/Lehrpersonen. Die Evaluation durch die kantonale Fachstelle FSB kamen zum Ergebnis, dass die Tagesschule die Qualitätsansprüche an eine Schule in den meisten der beurteilten Bereiche sehr gut erfüllt. Die von der Primarschulpflege in Auftrag gegebene Evaluation sollte die Wirkung des Projekts untersuchen und Erkenntnisse und Empfehlungen für eine Weiterführung der Tagesschule liefern. Im Rahmen dieser Evaluation wurden daher neben der Umsetzung des Projekts auch die Besonderheiten der Tagesschule wie die integrierte Mittagsbetreuung oder die räumlichen Verhältnisse analysiert. Der Bericht kam zum Schluss, dass das Projekt trotz der schwierigen Startphase seine Ziele erreichen konnte. So war die Zufriedenheit beim Personal, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern hoch.

Gestützt auf die positiven Ergebnisse und die Empfehlung der Evaluation beschloss die Primarschulpflege im Februar 2020, dass die Tagesschule nach Beendigung des Projekts in den Regelbetrieb überführt werden soll (Beschluss der Primarschulpflege Nr. 345 vom 13. Februar 2020).

### **C. Weiterentwicklung von Tagesschulen**

Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Projekt dienten als Grundlage für den strategischen Entscheid der Primarschulpflege für den Aufbau von weiteren Tagesschulabteilungen in 1 bis 3 Schuleinheiten (Beschluss Nr. 417 vom 9. Juli 2020). In der Folge erarbeitete die Steuergruppe zu-



sammen mit den Fachteams der Tagesschule und der Schule Niederuster sowie weiteren Interessierten die Rahmenbedingungen (pädagogische, personelle, organisatorische und räumliche Massnahmen) für die Tagesschulen.

Am 13. November 2020 fand ein (virtueller) Workshop betreffend Rahmenbedingungen statt. Die Mitglieder der Primarschulpflege besprachen mit den Mitgliedern der KBK des Gemeinderats und den Elternräten die Rahmenbedingungen. Die Ergebnisse sind in die Unterlagen für die weiteren geplanten Tagesschulen eingeflossen. Die Primarschulpflege legte die Rahmenbedingungen für Tagesschulen an ihrer Sitzung vom 10. Dezember 2020 fest (Beschluss Nr. 470).

Der Gemeinderat nahm an seiner Sitzung vom 9. Februar 2021 (Antrag 77/2021) Kenntnis vom Abschluss des Projekts und genehmigte den geplanten Ausbau. Gleichzeitig genehmigte er einen einmaligen Kredit von 120 000 Franken für die Projektentwicklungen in bis zu drei weiteren Schuleinheiten zulasten der Investitionsrechnung des GF 40 Primarschule.

## D. Kreditbewilligung

Für das bis Ende SJ 2020/2021 verlängerte Projekt bewilligte der Gemeinderat auf Antrag der Primarschulpflege einen Bruttokredit von 400 000 Franken (Weisung 116/2017). Dieser Betrag umfasste die reinen Projektkosten, d.h. sämtliche für die Dauer des Projekts anfallende Ausgaben (z.B. Kosten Projektleitung, Initialaufwand, Kosten für Evaluation). Die Betriebskosten selbst wurden wie bei den anderen Schuleinheiten üblich in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

## E. Kreditverwendung

Zulasten der Investitionsrechnung (Projekt-Nummern bis 2018: 46060001 und 49281001, ab 2019: 40360003 und 40360004) wurden folgende Ausgaben/Einnahmen gebucht:

Konto			Ist (per 23.11.2021)							Total 2015-2021
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Ausgaben</b>	bis 2018	ab 2019	<b>96'133.90</b>	<b>48'657.60</b>	<b>88'519.88</b>	<b>37'813.83</b>	<b>46'070.60</b>	<b>8'777.45</b>		<b>325'973.26</b>
Möbel/Einrichtung	5060.01	5060.01	11'924.75	180.60	1'801.30	412.35				14'319.00
Schulliegenschaften	5030.04	5040.05	10'087.20							10'087.20
Informatik	5060.02	5060.02	89.90							89.90
Geräte	5060.03	5060.03	13'137.95							13'137.95
Übrige Mobilien	5060.99	5060.01	12'724.00							12'724.00
Umgebungsarbeiten										
Einrichtung/Schulgeräte										
Klein-/Spielmaterial										
Projektleitung intern (20% interne SL)	5810.00	5290.00		35'500.00	35'156.00	35'300.00	34'159.00			140'115.00
Lohnnachzahlungen	5810.00	5290.00			37'404.08					37'404.08
Projektleitung extern, divers	5810.00	5290.00	48'170.10	12'977.00	14'158.50					75'305.60
Schulraumplanung										
Projektevaluation		5290.00								
Beratungen		5290.00					11'911.60	8'777.45		20'689.05
Sitzungsgeld Steuergruppe	5810.00	5290.00				2'101.48				2'101.48
<b>Ausgabenbeschluss (Bruttokredit = Ausgaben massgebend)</b>										<b>400'000.00</b>
							<b>Unterschreitung Ausgabenbeschluss (brutto)</b>			<b>74'026.74</b>

Die Ausgaben über die gesamte Projektdauer betragen 325 973.26 Franken und sind somit um 74 026.74 Franken unter dem genehmigten Bruttokredit von 400 000 Franken.

Hinweis: Der Bund beteiligte sich mit Fr. 209 587.70 an der Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen an der Tagesschule Uster. Diese Einnahmen sind im obigen Ergebnis nicht enthalten, da brutto bewilligte Kredite gemäss Kreditrecht auch brutto abgerechnet werden.

Konto			Ist (per 23.11.2021)							Total 2015-2021
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Einnahmen (Bundesbeiträge)</b>	6600.00			-74'744.00	-78'280.00	-39'140.00	-17'423.70			<b>-209'587.70</b>



## F. Antrag

**Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 24 Ziff. 6 der Gemeindeordnung vom 28. November 2021, folgenden Beschluss zu fassen:**

- 1. Die Abrechnung über den Kredit von 400 000 Franken (gerundet) für das Projekt «Tagesschule» schliesst mit einem Ergebnis von Fr. 325 973.26 inkl. MwSt. ab. Die Kostenunterschreitung beträgt Fr. 74 026.74. Die Kreditabrechnung wird genehmigt.**
- 2. Die Bundesbeiträge von Fr. 209 587.70 für die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen an der Tagesschule Uster werden zur Kenntnis genommen.**
- 3. Mitteilung an die Primarschulpflege und an den Stadtrat.**

Primarschulpflege Uster

Patricia Bernet  
Schulpräsidentin

Guido Schär  
Schreiber

## **Antrag des Stadtrates**

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Antrag der Primarschulpflege zuzustimmen.

Stadt Uster

Barbara Thalmann  
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler  
Stadtschreiber